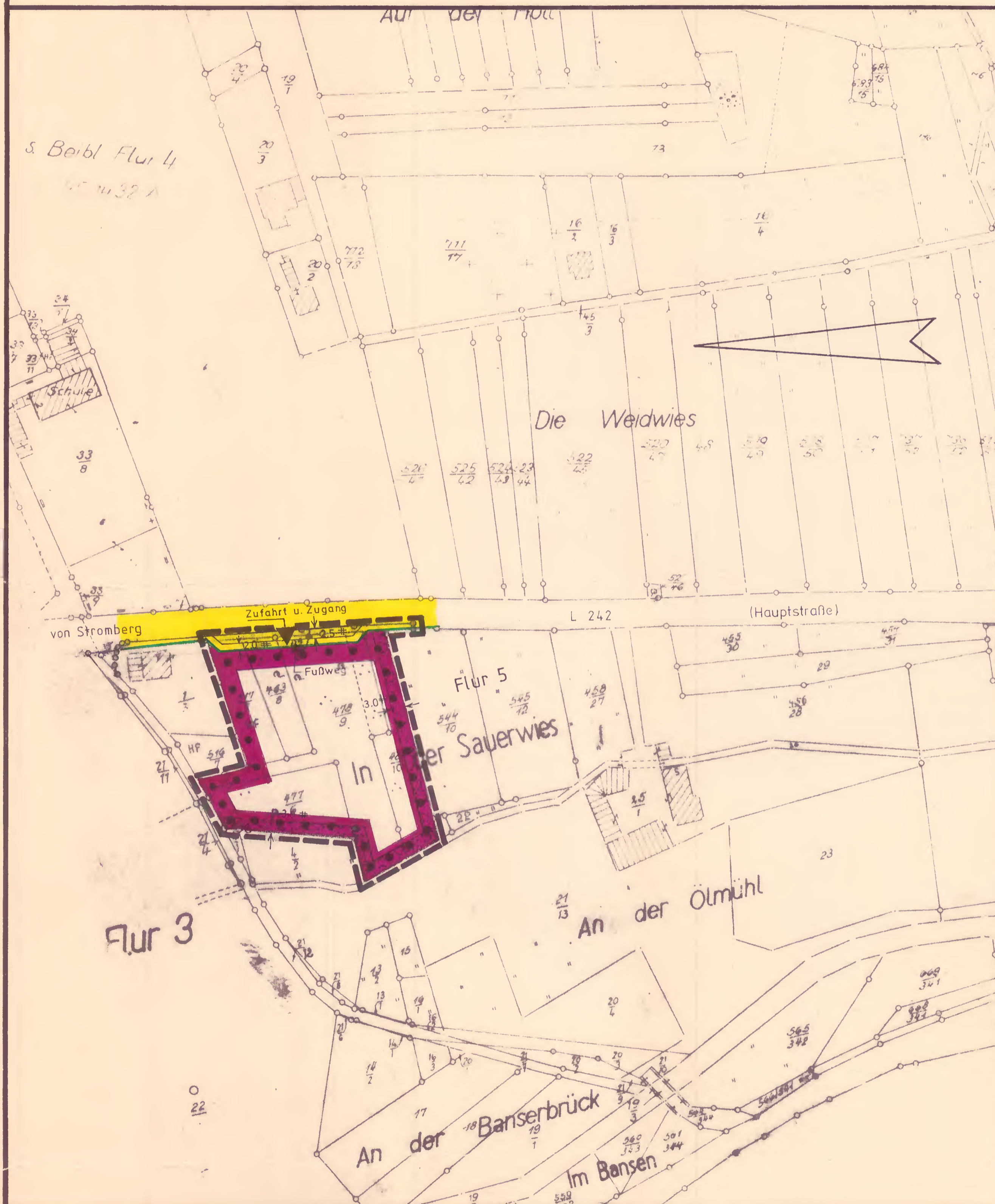


# BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE SCHWEPPENHAUSEN FÜR DAS TEILGEBIET: „IN DER SAUERWIES“ - FLUR 5 - M. 1:1000

## ANLAGE 1



### Rechtsgrundlagen:

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), berichtigt durch Bek. vom 20.12.1976 (BGBl. I S. 3617) geändert durch Art. 9 der Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), insbesondere die §§ 1, 2, 2a, 8, 9 und 10.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53) geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1980 (GVBl. S. 245) und durch Gesetz vom 20. Juli 1982 (GVBl. S. 264) BS 213-1.

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981-PlanzVO 81- vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz -LPfLG-), in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz -BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geä. d. Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281).

### Textfestsetzungen

1. Flächen für Gemeinbedarf (§ 9 (1) 5 BBauG)  
Das Teilgebiet ist Gemeinbedarfsfläche zur Errichtung einer Grundschule der Verbandsgemeinde Stromberg.
2. Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BBauG)  
Die Zufahrten und Zugänge, von der Landesstraße 242 aus, sind gegenüber der vorhandenen Straßeneinmündung festgesetzt.
3. Gestalterische Festsetzungen (§ 9(4)BBauG, § 123 LBauO)  
Die Grundstücke sind entlang der Landesstraße 242 lückenlos einzufriedigen.
4. Pflanzgebot (§ 9 (1) 25 a BBauG)  
Die im Bebauungsplan mit einem Pflanzgebot gekennzeichneten Flächen sind mit heimischen Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.

### Planzeichen

— Schwarze Linien: Kartierung	■ Öffentliche Verkehrsflächen
— Straßenbegrenzungslinien	■ Gemeinbedarfsfläche
- - - Bürgersteige	■ Pflanzgebot
— Grenze des räuml. Geltungsbereiches	

### Hinweis:

Erd- und Bauarbeiten sind gemäß § 21 Abs. 2 des Denkmalschutz- und Pflegegesetzes rechtzeitig anzuzeigen. Funde müssen unverzüglich gemeldet werden. (§ 17)

AUFGESTELLT:  
AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM  
DER ORTSBÜRGERMEISTER 19.04.1983



DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS  
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 22.11.1983  
IN DER ZEIT VOM 19.12.1983 BIS EINSCHL.  
19.01.1984 NACH § 2a(6)BBauG AUSGELEGEN  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDES-  
BAUGESETZES AM 13. MÄRZ 1984  
VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



GENEHMIGT:  
GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 30.03.1984  
AZ: 6/60-610-13/687  
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH



L.V.  
(MÄIBORG)  
LTD. KREISRECHTS-DIREKTOR

RECHTSVERBINDLICH  
DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 06. April 1984

### Ausfertigungsvermerk:

Nach Durchführung des Anzeigeverfahrens wird der Bebauungsplan hiermit ausfertigt. Die öffentliche Bekanntmachung mit rückwirkender Kraft wird unverzüglich veranlasst.

Schweppenhausen, den 21.07.2000

Rechtsverbindlich ab  
21.04.1984  
durch Bekanntmachung vom  
28.07.2000

(Denker)  
Ortsbürgermeisterin

